

# 1. Strategie und Handlungsfelder

## 1.1 Strategie

Das Konzept zielt auf wichtige Impulse zur Entwicklung der Region zu einem ländlichen, deutsch-niederländisch-belgischem Tourismus- und Naherholungsgebiet insbesondere für das nahe städtische Einzugsgebiet in den Niederlanden und die westlichen Metropolen in NRW.

Die attraktive Landschaft und intakte Natur sowie das kulturelle Erbe und ländliche Brauchtum sollen die Basis für eine Entwicklung in Einklang mit Natur und Kultur darstellen. Die Entwicklung soll sich stark an einem Routennetz orientieren, das vor allem Aktivitäten wie Radfahren, Wandern, Inline-Skating und Nordic-Walking dient.

Die Region zielt auf eine langfristig erfolgreiche Etablierung als Naherholungs- und Tourismusgebiet, die darauf beruht, dass das Erlebbar authentisch ist und Besucher in engen Kontakt mit einer intakten Region treten. Intakt im Bezug auf die ökonomische, ökologische, kulturelle und soziale Situation.

Für diese Entwicklung braucht die Region, neben attraktiver Natur und Kultur, die Identifikation und das bürgerschaftliche Engagement der Bevölkerung. Eine intakte öffentliche Daseinsvorsorge für die Bevölkerung ist dazu unerlässlich. Weiter ist für das Gebiet als ländliche Region eine funktionierende Landwirtschaft unverzichtbar. Die Landwirtschaft trägt wesentlich zum Charakter und zur Kultur bei und kann multifunktional für die Region Aufgaben im Tourismus, der Landschaftspflege und der Energieversorgung erfüllen.

Das Konzept legt ein besonderes Augenmerk auf den Erhalt und die Verbesserung des kulturellen Erbes und eine intakte Natur. Denn diese Potentiale sind nicht nur entscheidend für die Entwicklung des Gebiets als Naherholungs- und Tourismusregion sondern auch für die Lebensqualität der Menschen und die regionale Identität.

Zur Realisierung des Entwicklungskonzepts sollen, neben anderen Möglichkeiten, auch die Chancen genutzt werden, die die Bodenneuordnungsverfahren nach Flurbereinigungsgesetz im Rahmen des Ausbaus der B 56n bieten.

## 1.2 Ziele / Handlungsfelder - Maßnahmebereiche - Zielindikatoren

### **Erschließung von Kultur, Natur und Geschichte für Naherholung und Tourismus und grenzüberschreitende Vermarktung**

- Realisierung eines attraktiven, grenzüberschreitenden, behindertengerechten Routennetzes für Radfahren, Wandern, Inline-Skating, Nordic-Walking für Besucher aus NL, B und D unter Berücksichtigung der damit verbundenen Autoanfahrten.
  - Es besteht ein umsetzungsorientierter Routenwegeplan für die Region, der sich insbesondere an den Anziehungspunkten der Region orientiert und bestehende Routen und Planung in NL und B berücksichtigt.
  - Für den Routenwegeplan besteht Akzeptanz bei den Beteiligten und er ist in den Bodenneuordnungsverfahren nach Flurbereinigungsgesetz im Rahmen des Ausbaus der B 56n zu berücksichtigen.
  - XY Routenkilometer, ohne Lücken sind hergerichtet, mehrsprachig ausgeschildert und werden mindestens in Karten beworben.
  - Alle Lücken im Routennetz mit NL und B sind geschlossen.
  - Es bestehen zwei grenzüberschreitende Themenrouten mit NL und B.

- Touristische Erschließung von Anziehungspunkte im Bereich Natur, Kulturerbe und Landwirtschaft (inkl. bereits bestehender Attraktionen) entlang der Routen.
  - Die Anziehungspunkte an allen Routen sind mehrsprachig beschildert.
  - Mindestens fünf neue „Kultur und/oder Naturattraktionen“ werden attraktiv präsentiert.
  - Zu jeder der Routen gibt es attraktive mehrsprachige Broschüren mit Information zu Kultur, Historie und Natur, zu den wichtigsten Stationen jeder Route gibt es eine mehrsprachige Publikation.
  - Angebote der Landwirtschaft – Übernachtung, Gastronomie, Direktvermarktung etc. – sind in die touristische Erschließung integriert.
- Entwicklung und Attraktivitätssteigerung von Gastronomie und Übernachtung.
  - Innerhalb und außerhalb der drei Ortskerne gibt es jeweils einen Betrieb (insgesamt sechs) mit attraktiver, kontinuierlicher Außengastronomie in der Saison, Hindernisse für eine einfache Genehmigung sind beseitigt.
  - Gastronomen und Anbieter von Übernachtung, auch im Bereich Camping, sind im Bereich Qualität und Zielgruppenorientierung qualifiziert, mögliche Neuanbieter sind über die Chancen informiert.
- Erschließung regionalen Brauchtums und regionaler Produkte zur Ausbildung eines typischen Charakters der Region.
  - Alle wichtigen regionalen Produkte in der Region sind erfasst, fünf Produkte werden entsprechend vermarktet.
  - Mindestens eine Brauchtumsveranstaltung wird jährlich mit grenzüberschreitender Wirkung durchgeführt und vermarktet.
- Vermarktung der Region als attraktives Naherholungs- und Tourismusgebiet insbesondere im nahe gelegenen städtischen Bereich der Niederlanden sowie den westlichen Metropolen in NRW.
  - Die Region findet in allen wichtigen Informationen des VVV für Sittard etc. Berücksichtigung, Informationen (Papierform u. digital) über die Region sind im städtischen Raum leicht zu erhalten.
  - Maßnahmen und Informationen für die touristische Fachpresse in Deutschland werden mindestens halbjährlich realisiert.
  - Ein selbst tragendes Konzept, z.B. mit Sponsoren und Fördervereinen, zur Finanzierung touristischer Vermarktung und Fortbildung von Anbietern wird entwickelt und realisiert.

### **Erhaltung und Verbesserung der kulturellen und natürlichen Potentiale**

- Erhalt und Wiederherstellung regionaltypischer Gebäude, Ortsbilder und ortsbildprägender Elemente.
  - Entlang des Routennetzes sind die wesentlichen Potentiale und Schwachstellen im Bezug auf ein intaktes attraktives Kultur- und Naturerbe erfasst. Eine Prioritätenliste für Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung besteht.
  - Zu den Elementen der Prioritätenliste gehören u. a. die Verbesserung Ortsbild prägende Elemente wie Hecken, Obstwiesen, Weideflächen in rückwärtigen Bereichen sowie Alleen, Bruchsteinmauern, Grünsäume, die Realisierung neuer Landschaftselemente auf Basis historischer Daten sowie die Verbesserung der Naturachsen auch grenzüberschreitend.
  - Mindestens fünf Schwachstellen wurden beseitigt bzw. zu Anziehungspunkten entwickelt.
  - Maßnahmen aus der Prioritätenliste für ein attraktives kulturelles Erbe und intakte Natur finden Berücksichtigung in den Bodenordnungsverfahren nach Flurbereinigungsgesetz im Rahmen des Ausbaus der B 56n.

- Pflege regionalen Brauchtums (Feste, Märkte, Spielsmannszüge, Reliquien-Kultur, Mundartdichter, Pferdesegnung, Bittgang der Selfkantpfarreien etc.), Kunsthandwerk und kulturhistorischer Charakteristika.
  - Drei Elemente des regionalen Brauchtums sind als besonders charakteristisch für die Region und attraktiv für Besucher aus D, NL, und B ausgewählt, werden gefördert und bekannt gemacht.
- Pflege und Entwicklung regionaltypischer Produkte und regionaler Gerichte.
  - Alle wichtigen regionalen Produkte in der Region sind erfasst und fünf werden entsprechend vermarktet.
- Attraktive Präsentation von und Information zu Kultur, Natur und Geschichte.
  - Es existiert eine moderne, attraktive und mehrsprachige Informations- und Imagepublikation zur Kultur, Natur, Geschichte und den Menschen in der Region.
  - Ein umsetzungsorientiertes Konzept für eine moderne, attraktive Anlaufstelle für Information zu Kultur, Natur, Geschichte und den Menschen in der Region besteht (evtl. eine kombinierte Tourismus- und Informationseinrichtung).

### **Stärkung der Land- und Forstwirtschaft durch zusätzliche Einkommensquellen**

- Förderung von „Urlaub auf dem Bauernhof“, Hofcafes, Direktvermarktung und Minicamping.
  - Es besteht ein Netzwerk von Anbietern im Bereich „Urlaub auf dem Bauernhof“, Hofgastronomie und Übernachtung sowie Direktvermarktung zur Vermarktung ihrer Angebote.
  - Bestehende Anbieter von „Urlaub auf dem Bauernhof“, Hofgastronomie, Übernachtung und Minicamping sowie Direktvermarktung sind im Bereich Qualität und Zielgruppen Orientierung qualifiziert, mögliche Neuanbieter sind über die Chancen informiert.
- Förderung einer dezentralen Verarbeitung ländlicher Produkte auch in Kooperation mit dem Lebensmittelhandwerk und ihrer Vermarktung.
  - Eine Koordinierungsgruppe aus Höfen, Lebensmittelhandwerk, dem Handel und den Gangelter Werkstätten prüft die Möglichkeiten in der Region für die dezentrale Verarbeitung heimischer Produkte und ihre Vermarktung und entwickelt ggf. Initiativen.
- Veranstaltung ländlicher Events, wie Märkte und Hoffeste, als Instrumente der Vermarktung ländlicher Produkte und Dienstleistungen, der positiven Imagebildung für die Landwirtschaft und Anziehungspunkte für Besucher und Bevölkerung.
  - In der Region gibt es einen neuen ländlichen Event, der mindestens einmal jährlich durchgeführt wird.
- Förderung der Erzeugung von Bioenergie.
  - Eine Koordinierungsgruppe aus Höfen, Anbietern von Bioenergieanlagen, regionalen Energieerzeuger und Kommunen prüft die Möglichkeiten im Bereich Bioenergie und entwickelt ggf. Initiativen.

### **Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und Verbesserung der öffentlichen Daseinsvorsorge**

- Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements (Generationendialog: Familienunterstützung, Seniorenaktivierung, Kinderentwicklung sowie Eigenleistungen, Patenschaften etc. im Rahmen von Maßnahmen) auch zur Verbesserung der Attraktivität der Region für junge Menschen und die Erhöhung ihrer Identifikation mit dem Gebiet.

- Ein jährlicher Wettbewerb der Vereine in der Region ist installiert „Jung und Alt - Hand in Hand“ zur Stärkung der Identifikation junger Menschen mit der Region und Einbindung älterer Bürger mit Zuschüssen für Maßnahmen als Gewinn.
- Vereine und Bürger sind über Patenschaften, Eigenleistungen, Spenden etc. in Maßnahmen eingebunden.
- Stärkung des Vereinslebens zur Förderung der Verankerung der Menschen in der Region, Entwicklung bürgerschaftlichen Engagements und zur besseren Integration von Neubürgern.
  - Ein jährlicher Wettbewerb der Vereine zur Integration von Neubürgern in das Vereinsleben ist installiert mit Zuschüssen für Maßnahmen als Gewinn.
- Stärkung von Versorgungsfunktionen in Dörfern und Ortskernen zur Verbesserung der Attraktivität für Bewohner und Besucher.
  - Die Region verfügt über ein Konzept und Instrumente zur Förderung von Versorgungsfunktionen in den Dörfern und Ortskernen.
  - Im Ortskern oder Dörfern der drei Gemeinden ist jeweils eine neue Versorgungseinrichtung, Laden, Gastronomie etc. angesiedelt.
- Verbesserung öffentlicher Flächen in den Dörfern und Ortskernen unter kulturhistorischen oder ökologischen Gesichtspunkten zur Steigerung von Attraktivität und Lebensqualität.
  - Alle wichtigen Maßnahmen finden sich in der Prioritätenliste für ein attraktives kulturelles Erbe und intakte Natur des Maßnahmebereichs „Erhaltung und Verbesserung der kulturellen und natürlichen Potentiale“
- Weiterentwicklung eines ökonomisch tragfähigen ÖPNV Konzepts für die Region.
  - Die Region verfügt über ein ökonomisch tragfähiges ÖPNV Konzept unter Berücksichtigung privater Anbieter.
- Höhere Verkehrssicherheit für Radfahrer, Skater, Fußgänger und Rollstuhlfahrer.
  - Eine Schwachstellenliste der Verkehrssicherheit für Radfahrer, Skater und Fußgänger besteht.
  - Die fünf größten Risikostellen sind beseitigt.

## **2. Leitprojekte**

### **Erschließung von Kultur, Natur und Geschichte für Naherholung und Tourismus und grenzüberschreitende Vermarktung**

- Erstellung eines umsetzungsorientierten Routenwegeplans für die Region, Abstimmung mit allen Beteiligten und Berücksichtigung im Bodenneuordnungsverfahren nach Flurbereinigungs-gesetz im Rahmen des Ausbaus der B 56n.
- Lückenschluss des Routennetzes, mehrsprachige Ausschilderung und Realisierung von attraktivem Kartenmaterial.
- Förderung von Qualität und Neuanbietern in Gastronomie, Übernachtung und Camping durch Qualifikation und Informationsmaßnahmen.
- Entwicklung und Realisierung eines selbst tragenden Konzepts zur Finanzierung touristischer Vermarktung und Fortbildung und engen Kooperation mit VVV.

### **Erhaltung und Verbesserung der kulturellen und natürlichen Potentiale**

- Erfassung der wesentlichen Potentiale Schwachstellen im Bezug auf ein intaktes attraktives Kultur- und Naturerbe entlang der Routen. Erstellung einer Prioritätenliste für Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung.
- Modellhafte Verbesserung einer wichtigen Schwachstelle sowie modellhafte attraktive Präsentation und Beschilderung.
- Auswahl drei besonders charakteristischer Elemente des regionalen Brauchtums und Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung und Marketing.
- Konzeption für eine Anlaufstelle für Information zu Kultur, Natur, Geschichte und den Menschen in der Region.

### **Stärkung der Land- und Forstwirtschaft durch zusätzliche Einkommensquellen**

- Aufbau eines Netzwerks von Anbietern im Bereich „Urlaub auf dem Bauernhof“, Hofgastronomie und Übernachtung sowie Direktvermarktung zur Weiterentwicklung und Vermarktung.
- Qualifikation und Informationsmaßnahmen zur Förderung von „Urlaub auf dem Bauernhof“, Hofgastronomie und Übernachtung sowie Direktvermarktung.
- Schaffung einer Koordinierungsgruppe zur Förderung des Engagements der Landwirtschaft im Bereiche Bioenergie und Entwicklung konkreter Maßnahmen.

### **Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements und Verbesserung der öffentlichen Daseinsvorsorge**

- Konzeption und Durchführung eines jährlichen Wettbewerbs der Vereine zur Stärkung der Identifikation junger Menschen mit der Region und Einbindung älterer Bürger „Jung und Alt – Hand in Hand“ mit Zuschüssen für Maßnahmen als Gewinn.
- Entwicklung und Anwendung eines Konzepts mit Instrumenten zur Förderung von Versorgungsfunktionen in den Dörfern und Ortskernen.
- Weiterentwicklung eines innovativen und ökonomisch tragfähigen ÖPNV Konzepts.